

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Bauausschusses

am 14.04.2005 in der Kläranlage

Beginn: 18.30 Uhr, Ende: 20.00 Uhr

Beratungspunkte

Öffentlicher Teil

- A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- A 2. Anträge zur Tagesordnung
- A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung des Bauausschusses am 24.03.2005
- A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse
- A 5. Besichtigung der Kläranlage
- A 6. Vorstellung der Erschließungsplanung B.-Plan Nr. 88
- A 7. Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Mölln für das gesamte Stadtgebiet
- A 8. 9. Änderung des Flächennutzungsplans und Bebauungsplan Nr. 9 der Gemeinde Nusse für eine Teilfläche aus dem Flurstück 98/2, Flur 4 der Gemarkung Nusse zwischen der Poggenseer Straße und der Mannhagener Straße
- A 9. 9.1. Ausbaumaßnahmen Posener Straße
9.2. Mühlenstraße, Wallstraße
- A 10. Bekanntgaben / Anfragen
 - 10.1 Radweg Grambeker Weg
 - 10.2. Wasserturm

Nichtöffentlicher Teil

- A 11. Bekanntgaben / Anfragen
 - 11.1. Fläche im Kreis
 - 11.2. Hauptstraße
- A 12. Kontrolle der Verwaltung
 - 12.1 Eingegangene Bauanträge
hier: gemeindliches Einvernehmen
 - 12.2 Befreiungen

Öffentlicher Teil

- A 13. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Anwesenheitsliste

	Name	Bemerkungen
Stadtvertreter:		
Vorsitzende:	Ratsherrin Gehrman	
1. stellv. Vorsitzender	Ratsherr Zdarsky	
2. stellv. Vorsitzender	Ratsherr Jahnke	
	Ratsherr Leppek	
	Ratsherr Reichgardt	fehlt
	Ratsherr Voß	
Bürgerdelegierte:	Frau Biehl	
	Herr du Moulin	fehlt
	Herr Heiden	
	Herr Trense	
Vertreter:	Herr Steffen	für Herrn du Moulin
Protokollführerin:	STA Voß	
Verwaltung:	OBR Kuhmann	
	TA Bohn	
	TA Braunschweig	
	BGM Engelmann	
Gäste:	Frau Hälsig	
	Herr Esling	BSK
	Herr Meermöller	BSK
	polnische Delegation	Kommunalbeamte aus Bialystok und Umgebung
Ausschließungsgründe gemäß § 22 GO / § 75 LBG / § 81 LVwG liegen vor für:		

Vertreter:
 Ratsherr Kroll / Ratsherr Ruhland / Herr Steffen / Herr Ohldag / Herr Betz / Herr Schurig

Öffentlicher Teil

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die polnischen Gäste und die neue Abwässeringenieurin Frau Bohn besonders herzlich.

Danach besichtigen alle unter Führung von Herrn Braunschweig die Kläranlage.

A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Nach der Besichtigung eröffnet die Vorsitzende die Sitzung und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

A 2. Anträge zur Tagesordnung

Die Vorsitzende beantragt, die Tagesordnung um die Punkte

- A 7. Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Mölln für das gesamte Stadtgebiet
hier: zum erneuten Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

und

- A8. 9. Änderung des Flächennutzungsplans und Bebauungsplan Nr. 9 der Gemeinde Nusse für eine Teilfläche aus dem Flurstück 98/2, Flur 4 der Gemarkung Nusse zwischen der Poggenseer Straße und der Mannhagener Straße
hier: Stellungnahme im Zuge der Abstimmung gemäß § 2 (2) BauGB

zu erweitern.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden dementsprechend neu durchnummeriert.

Zu den Tagesordnungspunkten A11 - A12 wird nach § 46 Abs. 7 GO beantragt, die Öffentlichkeit auszuschließen.

Der Bauausschuss beschließt, dem Antrag zu entsprechen.

A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung des Bauausschusses am 24.03.2005

Es wird darum gebeten, dass die folgende Aussage zu TOP A 5 protokolliert wird:

Die Aussagen zum „Landschutzgebiet Naturpark Lauenburgische Seen“ sind in Karte und Text zu streichen.

Die Verwaltung erklärt, dass dem Protokoll eine falsche Anlage 1 beigelegt wurde. Die richtige Anlage zu TOP A 6 wird im Original ausgetauscht und dem heutigen Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Weitere Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse

Zu den Leuchten im Lankauer Weg wird klargestellt, dass eine neue gegenüber dem Klosterstieg errichtet wird, die etwas zurückliegende Leuchte wird versetzt und nächstes Jahr wird - Haushaltsmittel vorausgesetzt - eine neue Leuchte an der Querung aufgestellt.

Zu lfd. Nr. 1 aus 2005 wird klargestellt, dass die Mittel im Nachtrag bereitgestellt werden. Der TOP A 8 der 4. Sitzung (Tempo-30-Konzept für die Waldstadt) wird zur nächsten Sitzung aufbereitet.

Der Bauausschuss bittet um Überprüfung der Beleuchtung im Neuen Land.

A 5. Besichtigung der Kläranlage

Vor Eintritt in die Tagesordnung besichtigen die Mitglieder des Bauausschusses sowie die polnischen Gäste die Kläranlage.

A 6. Vorstellung der Erschließungsplanung B.-Plan Nr. 88

Herr Esling vom Planungsbüro BSK stellt das Büro BSK, deren Projekte, die sich auf die im B.-Plan Nr. 88 geplante Regenwasserentsorgung beziehen, vor und erläutert den Sachstand der Erschließungsplanung anhand einer Beamer-Präsentation.

A 7. Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Mölln für das gesamte Stadtgebiet

hier: zum erneuten Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Vorlage vom 06.04.2005

Herr Zdarsky erläutert, dass die SPD aufgrund der in der Vorlage genannten Argumente auf die Darstellung der Wohnbaufläche am Grambeker Weg (Fläche Nr.3) verzichten will und dementsprechend dem Beschlussvorschlag A folgen wird.

Frau Gehrman stellt für die CDU klar, dass die Darstellung der Wohnbaufläche Ziel bleibt und insofern der Beschlussvorschlag B unterstützt wird.

Der Bauausschuss beschließt:

A

Auf die Darstellung der Fläche 3 als Wohnbaufläche wird aus den vorgenannten Gründen verzichtet.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

B

An der Darstellung einer Baufläche wird festgehalten.

Das Stadtbauamt wird gebeten, die Erstellung eines Lärmschutzgutachtens in Auftrag zu geben. Die Ergebnisse der Untersuchung sind dem Bauausschuss vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder des Bauausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

A 8. 9. Änderung des Flächennutzungsplans und Bebauungsplan Nr. 9 der Gemeinde Nusse für eine Teilfläche aus dem Flurstück 98/2, Flur 4 der Gemarkung Nusse zwischen der Poggenseer Straße und der Mannhagener Straße

hier: Stellungnahme im Zuge der Abstimmung gemäß § 2 (2) BauGB

Vorlage vom 12.04.2005

Hinsichtlich der mit den Vorentwürfen der 9. Änderung des Flächennutzungsplans sowie des Bebauungsplans Nr. 9 der Gemeinde Nusse (Stand: April 2005) verfolgten Planungsabsicht - die Darstellung bzw. Ausweisung von Wohnbauflächen im Gebiet westlich der Poggenseer Straße - bestehen keine Bedenken. Die Belange der Stadt Mölln werden nicht berührt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder des Bauausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

A 9. Ausbaumaßnahmen Posener Straße, Mühlenstraße, Wallstraße Sachstand

9.1. Posener Straße

Der Ausbau der Posener Straße südlich der Memeler Straße verläuft ohne größere Komplikationen. Vertiefte Abstimmungen mit den Anwohnern sind wie auch bei vergangenen Straßenbaumaßnahmen in Bestandsgebieten hinsichtlich der Anpassung der Grundstückszugänge und -zufahrten notwendig. Die vorgesehenen Stellplätze im Straßenraum und die Pflanzinseln müssen aufgrund örtlicher Gegebenheiten z.T. geringfügig verändert worden. Hierfür ist noch eine gesonderte Beschlussvorlage geplant. Die Gehwege in der Posener Straße sind fast fertiggestellt, die Asphaltfahrbahn folgt in Kürze. Eine der Seitenstraßen (Am Eekhorst) ist ebenfalls fertiggestellt, die anderen Seitenstraßen folgen in den nächsten Wochen.

Die Frostperiode Ende Februar / Anfang März hat eine Fertigstellung des Bauabschnittes bis Ende April verhindert. Die Baufirma arbeitet aber sehr zügig, mit einer Fertigstellung ist daher bis Mitte / Ende Mai zu rechnen.

9.2. Mühlenstraße, Wallstraße

Die Vorbereitungen für den Ausbau der Mühlenstraße / Wallstraße laufen:

- Ein Beweissicherungsverfahren für die angrenzenden Gebäude wird durch einen Sachverständigen zurzeit durchgeführt. Die Dokumentation kann auch ergänzende Hinweise für die Ausführung der Baumaßnahme liefern.
- Ein Baugrundgutachten wurde gerade fertiggestellt. Die Forderungen des Gutachtens hinsichtlich des Rohrgrabenverbaus, der Verfüllung der Rohrgräben und des Straßenaufbaus werden in der späteren Ausführung zu berücksichtigen sein.
- Das Auswahlverfahren für ein Planungsbüro auf Grundlage der VOF (Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen) ist fast abgeschlossen, die Auftragsvergabe soll kurzfristig erfolgen.

Der weitere zeitliche Ablauf ist derzeit wie folgt geplant:

- Erstellung eines Vorentwurfes bis Ende Mai
- Vorstellung des Vorentwurfes im Bauausschuss und einer Bürgerversammlung Anfang Juni
- Entwurf und Ausschreibung im Frühsommer
- Baubeginn nach dem Altstadtfest

Die Baumaßnahme wird – wie im Haushaltsplan dargestellt – in diesem Jahr beginnen und im nächsten Jahr abgeschlossen. Eine Gesamtbauzeit kann erst bei Erstellung des Vorentwurfes genauer kalkuliert werden.

Voraussichtlich wird die Baumaßnahme am Mühlenplatz beginnen, die Aufteilung in Bauabschnitte ist vorgesehen.

A 10. Bekanntgaben / Anfragen

10.1 Radweg Grambeker Weg

Frau Hälsig fragt an, ob die Schilder und Laternen auf dem Radweg im Grambeker Weg mit reflektierenden Bändern gekennzeichnet werden können, weil hier ständig Unfälle passieren.

10.2. Wasserturm

Herr Zdarsky fragt nach, ob der Wasserturm trotz Einrüstung besichtigt werden kann.

Herr Kuhmann erklärt, dass die Überdachung des Vorplatzes aus Sicherheitsgründen wegen Steinabplatzungen vorgenommen wurde. Eine Besichtigung des Wasserturms ist trotzdem uneingeschränkt möglich. Der Kurverwaltung bzw. der Pächterin ist zur Anbringung entsprechender Hinweisschilder geraten worden. Das weitere Vorgehen muss innerhalb der Kurverwaltung mit Unterstützung des Stadtbauamtes entschieden werden.

Nichtöffentlicher Teil

(Der Verlauf der nichtöffentlichen Sitzung ist in der Anlage zur Niederschrift zu den Tagesordnungspunkten A 11 – A 12 gesondert protokolliert.)

A 11. Bekanntgaben / Anfragen

11.1. Forschungsvorhaben „Fläche im Kreis“

Ein beteiligtes Amt will sich trotz vorheriger (schriftlicher) Zusage im Regionalbeirat und im Wettbewerbsverfahren aus dem Planspiel „Fläche im Kreis“ zurückziehen. Als Grund wird in einem Schreiben vom 05.04.2005 die zusätzliche Arbeitsbelastung genannt.

Das Deutsche Institut für Urbanistik (DIfU) als Planspielbetreuer prüft zurzeit, ob die Region Mölln auch ohne dieses Amt teilnehmen kann. Eine „Kündigung“ seitens des Bundes bzw. des DIfU würde die Region Mölln bundesweit in ein schlechtes Licht rücken. Eine Teilnahme an weiteren, überregionalen Wettbewerben oder auch Förderprogrammen wäre gefährdet. Der Regionalbeirat wird sich in seiner nächsten Sitzung am 19.04.2005 mit dem Thema befassen.

11.2. Hauptstraße

Auf Nachfrage erklärt Herr Kuhmann, dass die Abrechnung und Beitragserhebung der Hauptstraße (schmaler Teil) erst durchgeführt werden kann, wenn die Mängelbeseitigung erfolgt ist, die neue Lösung für die Verengung mit dem Straßenbauamt ausdiskutiert ist und die Schlussabrechnung vorliegt.

A 12. Kontrolle der Verwaltung

12.1 Eingegangene Bauanträge

hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens

Entsprechend den §§ 33, 34 und 35 BauGB befasst sich der Bauausschuss mit den nachstehenden Bauanträgen:

12.1.1 Anbau eines Wintergartens an ein Reihenhaus

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

12.1.2 Räume des Billardclubs zum Büro für Fußbodentechnik

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

12.1.3 Neubau BHKW-Anlage

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

12.2 Befreiungen

12.2.1 Neubau eines Einfamilienhauses mit 2 Stellplätzen

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

12.2.2 Anbau eines Erkers

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

12.2.3 Anbau eines Wintergartens

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

12.2.4 Neubau eines Einfamilienhauses als Anbau an ein vorhandenes Gebäude

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

Öffentlicher Teil

A 13. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse werden bekanntgegeben.

(Ausschussvorsitzende)

(Protokollführerin)